



Generali Deutschland Generali Deutschland setzt erfolgreiche Entwicklung im 1. Halbjahr 2013 fort: Konzernergebnis trotz Hochwasser im Plan

Generali Deutschland setzt erfolgreiche Entwicklung im 1. Halbjahr 2013 fort: Konzernergebnis trotz Hochwasser im Plan
Gesamtbeiträge steigen deutlich auf 9,9 Mrd. (+19,5%)
Kräftiges Beitragsplus in der Lebensversicherung (+30,4%)
Positive Entwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung (+4,2%)
Die Generali Deutschland Gruppe erzielte im 1. Halbjahr 2013 trotz der hohen Netto-Belastungen von über 50 Mio. durch die Überschwemmungen, die sich ab Ende Mai 2013 über weite Teile Nord-, Süd- und Ostdeutschlands erstreckten, ein gutes Konzernergebnis von 224 Mio. (Vorjahreszeitraum: 238 Mio. ?; im Folgenden in Klammern). Hierzu trug unter anderem ein verbessertes Kapitalanlageergebnis bei. Mit Blick auf das Gesamtgeschäftsjahr 2013 liegt das Konzernergebnis der ersten sechs Monate im Zielkorridor. Das Ergebnis im Vorjahreszeitraum wurde maßgeblich durch einen positiven steuerlichen Sondereffekt beeinflusst.
In einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld konnte der Konzern, zu dem unter anderem die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt und die Central Krankenversicherung gehören, seine erfolgreiche Entwicklung im Versicherungsgeschäft fortsetzen. Die Gesamtbeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft wurden um 19,5% auf rund 9,9 Mrd. gesteigert. Mit einem Plus von 30,4% fiel der Beitragszuwachs in der Lebensversicherung erneut besonders stark aus. Der Schwerpunkt lag hierbei auf den Rentenversicherungsprodukten gegen Einmalbeitrag. Auch die Schaden- und Unfallversicherer konnten mit einem Beitragswachstum von 4,2% kräftig zulegen.
"Dass wir trotz der Belastungen durch das Hochwasser und der Unwägbarkeiten an den Kapitalmärkten ein gutes Halbjahresergebnis erreicht haben, zeigt einmal mehr die Leistungsfähigkeit und Finanzstärke unserer Gruppe. Besonders erfreulich ist der positive Trend in der Lebensversicherung, der bestätigt, dass dieses Produkt für die Kunden auch in Zeiten niedriger Zinsen ein attraktiver Baustein der Altersvorsorge bleibt", sagte Dietmar Meister, Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland Holding.
Beiträge in der Lebensversicherung kräftig gestiegen
Die Lebensversicherer der Gruppe erzielten im selbst abgeschlossenen Geschäft im 1. Halbjahr 2013 Gesamtbeiträge inklusive der Sparanteile und Beiträge aus Investmentverträgen von 6.775 Mio. Während der Neuzugang gegen laufende Beiträge leicht von 359 auf 363 Mio. zulegte, hat sich das Einmalbeitragsneugeschäft mit einem Wachstum von 1.269 auf 2.810 Mio. mehr als verdoppelt. Hierfür waren vor allem hohe Zuwächse bei den Rentenversicherungsprodukten "Flexibles Vorsorgekonto" der Cosmos Lebensversicherung und "3-Phasen-Rente" der Generali Lebensversicherung verantwortlich. Der Anteil der Kapitalisierungsprodukte am Neugeschäft wurde planmäßig reduziert. Insgesamt resultierte daraus ein um 32,6% auf 644 Mio. kräftig gestiegenes Neugeschäft in APE (Annual Premium Equivalent1).
Die Geschäftsentwicklung in der Krankenversicherung wurde im 1. Halbjahr 2013 weiterhin von der strategischen Neuausrichtung der Central beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Beitragseinnahmen in der Krankenversicherung um 3,7% auf 1.089 Mio. zurück. Das Neugeschäft mit Zusatzversicherungen konnte hingegen gesteigert werden: Besonders positiv machte sich hier die frühzeitige Marktpositionierung der Central beim "Pflege-Bahr" bemerkbar.
Combined Ratio weiter auf gutem Niveau
Die Schaden- und Unfallversicherer der Generali Deutschland legten im 1. Halbjahr 2013 kräftig zu: Dank der hohen Vertriebskraft der Gruppe und innovativer Produkte steigerten sie ihre gebuchten Beiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft deutlich um 4,2% auf 2.068 Mio. Positiv machte sich zudem bemerkbar, dass sich der bereits im Vorjahr einsetzende Trendwechsel bei der Prämienentwicklung - insbesondere im Kfz-Geschäft - auch im 1. Halbjahr 2013 fortsetzte.
Neben dem durch die Geschäftsausweitung deutlich gestiegenen Versicherungsbestand führte vor allem das Hochwasser in Nord-, Süd- und Ostdeutschland im 2. Quartal zu deutlich höheren Schadenaufwendungen von über 50 Mio. (netto nach Rückversicherung). Insgesamt erhöhte sich dadurch die Combined Ratio auf 96,1% nach 94,7% im Vorjahreszeitraum, blieb aber auf einem im Marktvergleich guten Niveau. Die durch das Hochwasser bedingten zusätzlichen Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung konnten zum Teil durch geringere Frost- und Großschäden kompensiert werden. Hinzu kamen steigende Durchschnittsprämien.
Kapitalanlageergebnis verbessert
Die Finanzmärkte wurden auch im 1. Halbjahr 2013 merklich von der europäischen Staatsschuldenkrise beeinflusst. In einem immer noch volatilen Markt konnte die Generali Deutschland die Erträge aus Kapitalanlagen (netto) insgesamt um 24 auf 1.771 Mio. verbessern.
"In einem weiterhin schwierigen Marktumfeld mit anhaltend niedrigen Zinsen konnten wir ein gutes Kapitalanlageergebnis erzielen und unsere sicherheitsorientierte Kapitalanlagestrategie zugunsten unserer Kunden erfolgreich fortführen", so Dr. Torsten Utecht, Finanzvorstand der Generali Deutschland Holding.
"In der Neuanlage verfolgen wir eine unter Rendite- und Risikoaspekten ausgewogene Strategie: Im Fokus stehen dabei vor allem Unternehmensanleihen sowie Emittenten supranationaler Anleihen hoher Qualität", so Utecht weiter.
Die Generali Deutschland ist dank ihrer guten operativen Aufstellung zuversichtlich, die herausfordernden Ziele des laufenden Jahres zu erreichen. Unter der Voraussetzung, dass im Jahresverlauf weitere außergewöhnliche Schadenereignisse ausbleiben und sich keine erheblichen Belastungen für das Kapitalanlageergebnis ergeben, hält die Generali Deutschland an ihrem prognostizierten Konzernergebnis fest.
Die Marken- und Vertriebswegeviefalt der Generali Deutschland Gruppe bildet zusammen mit der intensiven Nutzung der Vorteile des starken nationalen und internationalen Unternehmensverbands die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung. Aufbauend auf der langjährigen strategischen Vertriebspartnerschaft mit der Deutschen Vermögensberatung und ihren rund 37.000 Vermögensberatern und angesichts der Beratungsstärke seiner Vertriebe und Vertriebspartner, geht der Konzern davon aus, seine hervorragende Marktposition im deutschen Privatkunden- und Gewerbegeschäft auch im Jahr 2013 weiter auszubauen.
Der Konzernbericht zum 1. Halbjahr 2013 ist im Internet unter www.generali-deutschland.de (Rubrik Investoren/Berichte) hinterlegt.
Generali Deutschland Holding AG
Tunisstr. 19-23
50667 Köln
Deutschland
Telefon: +49 (0) 221 4203 - 3664
Telefax: +49 (0) 221 4203 - 3830
Mail: presse@generali.de
URL: <http://www.generali-deutschland.de>
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=541545 width="1" height="1">

Pressekontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

generali-deutschland.de
presse@generali.de

Firmenkontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

generali-deutschland.de
presse@generali.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage